

AKW in der EU

Der AKW-Ausstieg ist doch beschlossen – Warum sich denn jetzt immer noch beunruhigen?

Weil

in Deutschland

- Die Restlaufzeiten von 9 Reaktoren dieser Risikotechnik sind immer noch zu lang und die vielen Angriffe gegen erneuerbare Energien deuten darauf hin, dass es ein neuerliches Gesetz zum Ausstieg aus dem Ausstieg geben kann

in der EU

- In der EU sind derzeit **133 Atomreaktoren** in Betrieb. Davon sind 62 als Hochrisikoreaktoren einzustufen, insbesondere bedrohen uns die Reaktorblöcke in Frankreich (59), Großbritannien (18) und Belgien (7), aber auch weitere grenznahe AKW in der Schweiz, Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn
- Schlimmer aber noch ist, dass Großbritannien, Frankreich, Polen und Tschechien im April 2012 in Briefen an die EU-Ratspräsidentschaft dafür plädieren, dass **Subventionen für Atomenergie** zukünftig in der EU zulässig sein sollen. Atomenergie soll wie Windkraft und Solaranlagen gefördert werden. Eine Entscheidung wurde im Juni 2012 vertagt.
- Dies ist ganz im Sinne des derzeitigen EU-Energiekommissars Oettinger, der schon als baden-württembergischer Ministerpräsident eifriger Verfechter für Atomstrom war und der bereits im Dezember 2011 das Ausstiegsszenarium der BRD mit seinem Gegenentwurf aus Brüssel bekämpfte, demzufolge die EU in den nächsten 20 Jahren bis zu **40 neue AKW subventionieren** solle. Für Oettinger hat mit der Energiewende die „Deindustrialisierung Deutschlands begonnen“. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) muss seiner Ansicht nach „modifiziert“ werden.
- Am 31.5.2012 wurde die erste **europäische Bürgerinitiative** gegen die Atomenergie und für eine sichere Energiezukunft von der EU-Kommission abgewiesen. Doch die europäischen Bürgerinitiativen machen weiter!

**Wollen wir nicht auf unabsehbare Zeit durch die Atompest bedroht
werden, müssen wir j e t z t den Atomausstieg mindestens
e u r o p a w e i t erreichen!**

Die Anti-AKW-Bewegung kann sinnvoll nur international denken und handeln!

Zusammenstellung: Anti-Atom-Initiative Groß-Gerau Stand: August 2012 Quellen:

Spiegel vom 09.12.2011 EU-Energiepolitik Oettinger plant Atomoffensive - Rhein-Neckar-Zeitung vom 06.07.2012 „Oettinger: Die Kernkraft bleibt“ - Ausgestrahlt Hintergrund-Information: „Nein zu Atom-Subventionen der EU“

